



Informationen aus dem Gemeinderat

Inkraftsetzung des Schutzplans Kultur- und Naturobjekte

Der vom Gemeinderat am 18. Dezember 2017 beschlossene Schutzplan Kultur- und Naturobjekte wurde vom Departement für Bau und Umwelt (DBU) mit Entscheid vom 12. August 2019 im Rahmen der Ortsplanungsrevision ebenfalls genehmigt, allerdings mit entsprechenden Hinweisvermerken. In diesen Vermerken wird der Gemeinderat unter anderem beauftragt, für wenige Kulturobjekte eine nochmalige Überprüfung durchzuführen. Aufgrund dieser pendenten Aufgaben wartete der Gemeinderat mit der Inkraftsetzung des Schutzplanes Kultur- und Naturobjekte bisher zu. Es zeigte sich nun, dass dies nicht zweckmässig ist und die Behörde damit im Baubewilligungsverfahren über keine aktuelle Rechtsgrundlage verfügt. Nach Rücksprache mit dem Rechtsdienst des Departementes für Bau und Umwelt ist eine Teilgenehmigung des Schutzplanes möglich. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den teilgenehmigten Schutzplan Kultur- und Naturobjekte per 1. Januar 2021 in Kraft zu setzen.

Zonenplanänderung Ortsbild- und Umgebungsschutzzone Obermatt-/Grünaustrasse

Das Departement für Bau und Umwelt (DBU) hat die Revision der Nutzungsplanung der Gemeinde Sirnach mit Entscheid vom 16. Juli 2019 genehmigt. Gemäss dieser Genehmigung wurde die Ortsbild- und Umgebungsschutzzone im Bereich Grünau-/Obermattstrasse jedoch nicht entsprechend dem Ergebnis der Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege und dem Planungsbericht identisch übernommen. Die geringfügige Anpassung der Ortsbild- und Umgebungsschutzzone (OU) ist aufgrund einer unvollständigen Datenübernahme entstanden. Wegen dieses Mangels hat der Gemeinderat im Mai 2020 die Zonenplanänderung Ortsbild- und Umgebungsschutzzone Obermatt-/Grünaustrasse genehmigt. Nach der öffentlichen Auflage ist diese Anpassung anfangs Oktober 2020 vom Departement für Bau und Umwelt genehmigt worden. Der Gemeinderat hat diese Anpassung im

Zonenplan nun per 3. Dezember 2020 in Kraft gesetzt.

Personelle Änderung Funktionäre Gemeindestelle Landwirtschaft

Für die Legislaturperiode 2019 bis 2023 ist René Höltschi als Leiter der Gemeindestelle für Landwirtschaft und Christian Scherrer als sein Stellvertreter gewählt worden. Christian Scherrer ist als Landwirt tätig und verfügt damit über aktuelle Informationen zu den laufenden Änderungen und Neuerungen in der Landwirtschaft. Zudem hat er flexible zeitliche Ressourcen für die Kontrollen. René Höltschi und Christian Scherrer haben sich deshalb entschlossen, per anfangs 2021 bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode ihre Funktionsrollen zu tauschen. Der Gemeinderat hat diesem Wunsch entsprochen und Christian Scherrer per 1. Januar 2021 bis zum Ende der Legislaturperiode 2019–2023 als Leiter der Gemeindestelle für Landwirtschaft und René Höltschi zu seinem Stellvertreter gewählt.

Ausserschulische Betreuung von schulpflichtigen Kindern

Mit der Zustimmung zum Konzept «Tagesbetreuung Sirnach TagSi», das Mittagstisch, Randzeiten- und Ferienbetreuung umfassen sollte, kam die Gemeinde Sirnach bereits 2012 dem Anliegen nach, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Unverhältnismässig hohe Kosten führten zu einer Reduktion des Betreuungsangebots. Vor zwei Jahren ersuchte eine Elterninitiative darum, das Angebot für Kinder im schulpflichtigen Alter zu erweitern. Die tatsächlichen Bedürfnisse wurden in diesem Jahr mittels eines Fragebogens erfasst. Der Gemeinderat nahm anlässlich der letzten Sitzung von all den bisher getätigten Massnahmen und Abklärungen im Bereich der Betreuungsangebote Kenntnis. Er ist sich bewusst, dass eine genaue Erhebung des Bedarfes äusserst schwierig ist. Der gesellschaftliche Wandel hat zur Folge, dass vielfach beide Elternteile zum Lebensunterhalt der Familie beitragen müssen. Dabei wird das Spannungsfeld zwischen Kind und Beruf immer grösser. Mit einer familienergänzenden Kinderbetreuung können junge



Weihnachten 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit der letzten Ausgabe des *Sirnach aktuell* für das Jahr 2020 stehen wir schon bald an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Für uns alle wird 2020 ein Jahr sein, an das wir uns bestimmt immer erinnern werden. In allen Ländern der Erde hat sich das Leben der Menschen durch das Virus verändert. Das spüren wir auch in der Schweiz, im Kanton Thurgau und in der Gemeinde Sirnach. Das gesellschaftliche Leben musste während den vergangenen Monaten stark eingeschränkt werden. Auf das Beisammensein an Vereinsanlässen, an Kultur- und an Sportveranstaltungen, auf politische Veranstaltungen und sogar auf das Zusammenkommen im Familien- und Freundeskreis mussten wir oft verzichten. Das Virus und seine Auswirkungen hat fast alle Lebensbereiche erfasst und geprägt und tut es weiterhin. Auch für unsere Gemeinde ist dies stark spürbar. So mussten wir zum Beispiel in diesem Jahr auf beide Gemeindeversammlungen, auf die Bundesfeier sowie auf die Eröffnungsfeiern für die Spange

Hofen und die neue Bibliothek verzichten. Ich vermisse solche Anlässe wirklich sehr; es fehlt mir und den Behördenmitgliedern die Möglichkeit, mit der Bevölkerung den Kontakt zu pflegen, uns zu wichtigen Fragen zum Gemeindegeschehen auszutauschen und uns bei ungezwungenen Gesprächen besser kennenzulernen. In Zeiten wie diesen erhalten Werte wie Gesundheit, Solidarität und Freundschaft eine ganz neue Bedeutung. Die Bereitschaft vieler Organisationen und Menschen in unserer Gemeinde, ihre Hilfe während dem Lockdown im Frühjahr 2020 anzubieten, haben mich beeindruckt. Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, viel Kraft und auch die nötige Gelassenheit, die aktuelle Situation auszuhalten. Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit den teils einschneidenden Massnahmen gut umgehen können und dabei die Lebensfreude behalten. In der für viele Menschen schwierigen und bedrückenden Zeit geht fast vergessen, dass wir im Jahr 2020 einige für unsere Gemeinde wichtige, langjährige Projekte erfolgreich voll-

endeten. So konnte zum Beispiel die Spange Hofen im April 2020 dem Verkehr übergeben werden. Die neue Bibliothek erfreut sich seit der Eröffnung im August 2020 einer sehr grossen Beliebtheit bei Schulklassen und bei den erwachsenen Besucherinnen und Besuchern. Ich danke allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und allen Behördenmitgliedern für das Engagement und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Namen des Gemeinderates und den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung von Herzen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und für den bevorstehenden Jahreswechsel einen guten Rutsch. Alles Gute und ganz besonders gute Gesundheit wünsche ich Ihnen im neuen Jahr. Ich grüsse Sie ganz herzlich mit einem Zitat der deutschen Schriftstellerin, Luise Rinser: **«Krisen sind Angebote des Lebens, sich zu wandeln. Man braucht noch gar nicht zu wissen, was neu werden soll. Man muss nur bereit und zuversichtlich sein.»**

Kurt Baumann, Gemeindepräsident

Familien in dieser Hinsicht unterstützt und somit auch die Standortattraktivität der Gemeinde Sirnach erhöht werden. Nebst den Familien welche auf solche Angebote angewiesen sind, schätzen es auch Unternehmen, wenn ihre Arbeitnehmenden bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt werden.

Mit der Bildung einer Arbeitsgruppe «Randzeitenbetreuung» will der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Schule versuchen, ein Konzept zu entwickeln, das Lösungen für die verschiedensten Bedürfnisse der Rand-

zeitenbetreuung für schulpflichtige Kinder der Gemeinde Sirnach erarbeiten soll.

Ziel des Gemeinderates ist es, im Sommer 2021 über ein vorliegendes Konzept befinden und die erforderlichen

Aufwendungen in das Budget 2022 aufnehmen zu können.

Der Lead der Arbeitsgruppe liegt bei der Abteilung Soziale Dienste der Gemeindeverwaltung Sirnach.

Gemeinderat Sirnach

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Schalter der **Gemeindeverwaltung** sind über die Festtage vom **Donnerstag, 24. Dezember 2020, ab 11.30 Uhr, bis Sonntag, 3. Januar 2021**, geschlossen.

Am **Montag, 4. Januar 2021, ab 9.00 Uhr**, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Todesfall: Meldungen von Todesfällen über die Festtage sind Vreni Brühlmann (Bestattungsunternehmen) direkt mitzuteilen (Tel. 071 966 55 06).

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage.

GEMEINDE
Sirnach



Videobotschaft zu den Abstimmungsvorlagen vom 10. Januar 2021

Wie in vielen Gemeinden unsers Landes kann aufgrund der Covid-19-Fallzahlen auch in Sirnach keine Gemeindeversammlung durchgeführt werden. Sowohl über die Rechnung 2019 als auch über das Budget 2021 wird am 10. Januar 2021 an der Urne befunden. Die entsprechende Botschaft ist bereits im Besitz der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Als weitere Dienstleistung zur Entscheidungsfindung weisen auf der Website der Gemeinde Sirnach unter

der Rubrik «Aktuelles» zwei Videobotschaften darauf hin. In diesen erläutert Gemeindepresident Kurt Baumann anhand von Präsentationen Details zur Rechnung 2019 sowie zum Budget 2021. Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zu den Videobotschaften.



Gemeinderat Sirnach

KEINE Kehricht- abfuhr am Weihnachtstag



Am Weihnachtstag vom Freitag, 25. Dezember 2020, findet keine Kehricht-Abfuhr statt. Stellen Sie deshalb bitte an diesem Tag keine Kehrichtsäcke an den Strassenrand. Die Ersatztour findet am Dienstag, 29. Dezember 2020, statt.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Zweckverband Abfallverwertung
Bazenheid (ZAB)

Baubewilligungen

Seit 13. November 2020 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	ICS Immobilien AG
Objekt	Anbau Montagehalle
Lage	Bühlstrasse 11, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Bilalovic Edisa und Nedžad
Objekt	Pooleinbau und Böschungssanierung
Lage	Im Brül 23, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Richner Rudolf
Objekt	Erdwärmesondenbohrung
Lage	Untermattstrasse 26/26a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Tobler Anita und Bruno
Objekt	Terrassierung mit Stahlwänden
Lage	Langweg 13, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Egli Grün AG
Objekt	Büroerweiterung mit Container und Ausstellungscontainer
Lage	Standbachstrasse 17, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Keultjes Stephan und Sonja
Objekt	Anbau Sitzplatzüberdachung
Lage	Unter Hueb 2, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Umnutzung Bibliothek zu Makerspace, Fotolabor zu Medienwerkstatt
Lage	Grünastrasse 16, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Dzemaili Hatip
Objekt	Parkplatzzerweiterung, Böschungsmauer
Lage	Kettstrasse 2, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Moser Daniel und Nicole
Objekt	Böschungs-/Hangsicherung, Sichtschutz
Lage	Hochwiesenstrasse 15, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schönholzer Walter
Objekt	Teil-Fassadensanierung und Anbau Sitzplatzüberdachung
Lage	Fischingerstrasse 54, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Kolp Daniel
Objekt	Gerätehaus mit Stützmauer
Lage	Gass 9, 8371 Busswil

Klärungsprozess mit dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung ist abgeschlossen

Ende April 2020 kündigte unsere ehemalige Verwaltungsleiterin ihre Anstellung bei der Gemeinde Sirnach. Diese Kündigung führte sowohl bei den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung als auch bei den Mitgliedern des Gemeinderates zu Betroffenheit.

Im *Sirnachaktuell* vom Juni 2020 teilte der Gemeinderat den Beschluss mit, den Umständen des Weggangs umfassender auf den Grund zu gehen. Damit diese Klärung mit der grösstmöglichen Sorgfalt und Unabhängigkeit erfolgen konnte, beauftragte der Gemeinderat in der Person von Othmar Fries eine externe Fachperson mit dieser Aufgabe.

Othmar Fries nahm seine Arbeit Mitte Mai 2020 auf. Unter seiner Leitung sind folgende Schritte durchgeführt worden:

- Workshop I mit dem Gemeinderat
- Einzelgespräche mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung und den Personalvertretern
- Einzelgespräche mit den Mitgliedern des Gemeinderates
- Workshop II mit dem Gemeinderat
- Workshop mit dem Gemeinderat und den Mitgliedern der Geschäftsleitung Ende Oktober 2020

Die Aufarbeitung der Ereignisse und die Sicht aus etwas Distanz auf die gemachten Erfahrungen aller Beteiligten fanden in einer guten und konstruktiven Atmosphäre statt. Dank der umsichtigen Leitung von Othmar Fries ist es gelungen, dass alle Mitglieder des Gemeinderates und der Geschäftsleitung zusammen in einem konstruktiven Prozess Optimierungen für die Zusammenarbeit festlegten. Gemeinsam wurde folgendes festgestellt:

- Die Kündigung der Verwaltungsleiterin hat bei allen Beteiligten Betroffenheit ausgelöst.
- Sowohl die Geschäftsleitung als auch der Gemeinderat haben anschliessend einen Entwicklungs- und Lernprozess durchlaufen.
- Als sehr erfreulich werten wir die Tatsache, dass zu jedem Zeitpunkt in dieser schwierigen Phase die Aufgaben der Gemeindeverwaltung in

hoher Qualität erbracht wurden. Dafür gebührt allen Beteiligten unser aufrichtiger Dank.

- Die erfolgreiche Wiederbesetzung der Verwaltungsleitung durch Manuela Fritschi hat wesentlich zu einer Entspannung der Zusammenarbeit beigetragen.

Um die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Geschäftsleitung zu festigen, wurden in Ergänzung beziehungsweise zur Optimierung der bestehenden Instrumente im Wesentlichen folgende Massnahmen beschlossen:

- Die laufenden Projekte und wichtigen Aufgaben in der Gemeindeverwaltung Sirnach werden periodisch in einer Übersicht dargestellt. Dabei sind die zeitlichen Aspekte, die personellen Ressourcen und die Kosten abzustimmen.
- Gemeinderat und Geschäftsleitung

erstellen jährlich eine gemeinsame rollende Planung und Priorisierung der Projekte.

- Gemeinderat und Geschäftsleitung treffen sich mehrmals jährlich. Diese Treffen dienen der Auseinandersetzung mit einem festgelegten Thema und auch zur Festigung des gegenseitigen Verständnisses.
- Es wird ein stufengerechtes Informations- und Kommunikationskonzept entwickelt.

Die Mitglieder des Gemeinderates und der Geschäftsleitung sind sich einig, dass Unangenehmes offen und fair unter den Beteiligten angesprochen werden soll. An der Schlussveranstaltung von Ende Oktober 2020 konnte der Klärungsprozess abgeschlossen werden. Der Gemeinderat dankt Othmar Fries ganz herzlich für seine Unterstützung.

Gemeinderat & Geschäftsleitung



Ablesung Strom- und Wasserzähler

Unsere Ableserinnen und Ableser werden ab Mitte Dezember 2020 bis Ende Januar 2021 im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG die Strom- und Wasserzähler ablesen. Die Ermittlung der Zählerstände ist Voraussetzung für die Erstellung der Jahresabrechnung. Wir bitten unsere Kundinnen und Kunden, die Zählerstandorte zugänglich zu halten. Leider kommt es immer wieder vor, dass Ableser und Ableserinnen von

freilaufenden Hunden bedroht werden. Wir bitten Hundehalter deshalb dringend, ihre Hunde beim Eintreffen der Ableserinnen und Ableser an die Leine zu nehmen oder sie im Haus zu halten. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Kundendienst, Telefonnummer 071 969 44 88, gerne zur Verfügung. Wir bitten unsere Kundschaft um Verständnis und danken für die Mithilfe.

EW Sirnach AG



Gemeindebeitrag für Deutschkurs

Die Gemeinde leistet Personen, die einen Deutschkurs erfolgreich absolviert haben, einen Beitrag von 500 Franken.

Allen Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Sirnach, die einen Deutschkurs erfolgreich mit dem Sprachniveau A2 oder höher abschliessen und den Nachweis über die bezahlten Kurskosten vorlegen, erhalten auf Gesuch hin einen Gemeindebeitrag von 500 Franken.

Integration ist ein stetig wechselnder Prozess aus Annäherung, gegenseitiger Auseinandersetzung, Kommunikation, Chancengleichheit, Finden von Gemeinsamkeiten, Feststellen

von Unterschieden zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen. Ziel der Integration ist ein friedvolles Zusammenleben, basierend auf gemeinsamen Grundwerten und der Beteiligung der zugewanderten Bevölkerung am sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben in der neuen Heimat. Die Förderung der deutschen Sprache und die berufliche Integration stehen im Zentrum.

Soziale Dienste



Neuer Leiter Abteilung Bau & Liegenschaften

Roland Brändli übernimmt ab 1. Februar 2021 die Funktion als Leiter der Abteilung Bau & Liegenschaften der Gemeinde Sirnach.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. November 2020 Roland Brändli in diese verantwortungsvolle Funktion gewählt.

Roland Brändli wohnt mit seiner Familie in Steinach und bringt eine grosse Erfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung mit. In den letzten zwölf Jahren war er als Gemeindepräsident in Steinach tätig. In dieser Funktion hatte er unter anderem die Führung des Projektportfolios der Verwaltung und insbesondere der Bauverwaltung zu verantworten. Durch seine langjährige Führungstätigkeit kennt er die Anforderungen an eine solche Stelle sehr gut.

Der Gemeinderat freut sich, dass mit Roland Brändli die Abteilungsleitung Bau & Liegenschaften wieder mit einer kompetenten Person besetzt werden kann. Gemeinderat und Geschäftsleitung heissen ihn ganz herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg beim Ausüben der neuen Funktion. Roland Brändli übernimmt



Roland Brändli, der neue Leiter der Abteilung Bau & Liegenschaften, tritt seine Stelle am 1. Februar 2021 an. Bild: zVg

als Nachfolger von Alain Siegenthaler die Abteilungsleitung. Wie im *Sirnachaktuell* vom September 2020 mitgeteilt, wurde Alain Siegenthaler per 21. September 2020 von dieser Führungsaufgabe entlastet.

Gemeinderat Sirnach

www.sirnach.ch

**SIE RECYCLEN.
WIR SPENDEN.**

Gemeinsam mit Ihnen unterstützen wir zum 8. Mal in Folge das Tierheim Nesslau: Während des ganzen Dezembers überweisen wir 10 Rappen pro Kilo abgegebener Elektro-Altgeräte für diesen guten Zweck. Danke, dass Sie mitmachen!

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
www.kuster-recycling.ch

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volttreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

TYP II R
Medical Face Mask
mit Anti-Beschlag

FÜR BRILLENTRÄGER PERFEKTIONIERT.

FISCHER OPTIK
Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

Sanitär | Heizung | Solar | Service

www.bollingerag.ch

8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

Wussten Sie schon?

- ⇒ Auch ein Umzug (Wohnungswechsel) innerhalb eines Gebäudes ist melde-/registrierungspflichtig. (Registerharmonisierungsgesetz, Art. 8)
- ⇒ Für eine Zuweisung der Gebäude- / Wohnungsdaten können die Einwohnerdienste einen Mietvertrag oder eine Bestätigung Untermiete/Eigenheim verlangen. (Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Einwohnerregister des Kantons Thurgau, § 7 Abs. 2)
- ⇒ Wer in eine Gemeinde zuzieht, innerhalb der Gemeinde umzieht oder aus der Gemeinde wegzieht, hat dies innert 14 Tagen den Einwohnerdiensten zu melden. (Gesetz über das Einwohnerregister Kanton Thurgau, § 7 Abs. 1)
- ⇒ Diese Umzüge (inkl. Gemeindefwechsel) können gegebenenfalls, jederzeit und ohne einen Schaltergang, rein elektronisch über www.eUmzug.swiss gemeldet werden.

Einwohnerdienste



Sirnach



Horben

Weihnachtlicher Glanz erstrahlt in der Gemeinde

Weihnachtsbäume erstrahlen jedes Jahr in der Adventszeit auf dem Vorplatz des Gemeindehauses Sirnach sowie in Busswil, Wiezikon und Horben.

Dieses Jahr bedanken wir uns für die Spende der wunderschönen Christbäume ganz herzlich bei

Rösly Quinter aus Wil

bei

Manuela Brunner aus Sirnach

und der

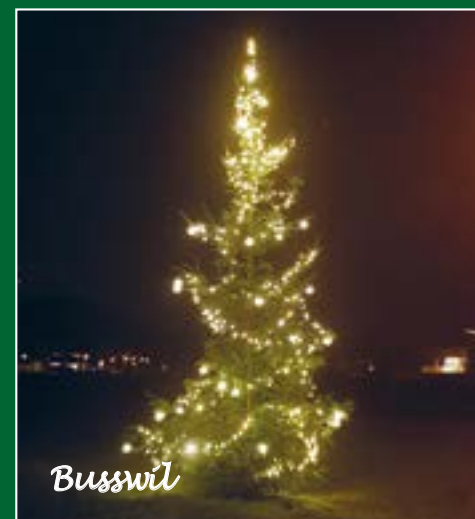
Bürgergemeinde Sirnach.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine ruhige Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Liebsten.

Abteilung Bau & Liegenschaften



Wiezikon



Busswil



Photovoltaikanlagen in Eschlikon und Sirnach in Betrieb

Seit Ende November 2020 sind die THURGIE Beteiligungsanlagen in Eschlikon und Sirnach in Betrieb. Viele Solarpanels haben bereits ihre Besitzer gefunden. Die Onlinebuchung steht weiterhin offen.

Die 929 Quadratmeter Solarpanel auf der Halle Mattenrain der EW Sirnach AG liefern seit Ende November 2020 Energie. Der errechnete Jahresertrag liegt bei 173'000 Kilowattstunden. Ein Teil dieser Anlage ist bereits vergeben. In Eschlikon wurde auf dem Werkhof Tiefbauamt Herdern zeitgleich eine weitere THURGIE-Solaranlage fertiggestellt. Diese Beteiligungsanlage hat eine Fläche von 906 Quadratmeter mit einer jährlichen Gesamtproduktion von rund 150'000 Kilowattstunden. Beide Anlagen können quadratmeterweise gebucht werden. Vielleicht landet ja der eine oder andere Eigentümer unter dem Christbaum als Geschenk an die Lieben oder an sich selbst. Warum nicht auch zu Weihnachten in die nachhaltige Zukunft investieren?

Wie werde ich Miteigentümer?

So einfach funktioniert's: Private und Firmen buchen die gewünschte An-



Die neue Beteiligungsanlage von THURGIE Solar in Sirnach ist in Betrieb. Jetzt gewünschte Quadratmeter buchen! Warum nicht auch zu Weihnachten in die nachhaltige Zukunft investieren?

zahl Quadratmeter Solarpanel und erhalten die entsprechende Menge Solarstrom während der Vertragsdauer von maximal 20 Jahren geliefert. Das Angebot richtet sich an alle, die keine eigene Solaranlage bauen wollen oder können. Das sind unter anderem Mietende, Liegenschaftsbesitzende oder Stockwerkseigentümerinnen und

-eigentümer. Ohne eine eigene Solaranlage betreiben zu müssen, gelangen die Kundinnen und Kunden mit diesem Beteiligungsmodell zuverlässig zu nachhaltiger Energie – und dies ohne finanzielles Risiko, da THURGIE die Anlagen baut und unterhält.

Investitionstilgung innert 20 Jahren

Die einmalige Investition ist somit innert 20 Jahren getilgt, denn in der Stromabrechnung wird der Solarstrom jeweils gutgeschrieben. Berechtigt sind alle Stromkundinnen und -kunden, die ihre Energieabrechnung von einem der fünf THURGIE-Partner erhalten: EW Aadorf, Technische Werke Eschlikon, Genossenschaft EW Münchwilen, EW Sirnach AG und Technische Betriebe Wängi. Alle Informationen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die bedienungsfreundliche Onlineregistrierung stehen auf www.thurgie.ch bereit. Bei Fragen geben die THURGIE-Partner gerne Auskunft.

EW Sirnach AG und Thurgie

Bilder: zVg



So funktioniert das Beteiligungsmodell von THURGIE Solar.



Gräberräumung Frühjahr 2021

Unterer Friedhof bei der katholischen Kirche Sirnach
– Urnengräber 1999

Oberer Friedhof bei der evangelischen Kirche Sirnach
– Urnengräber 1998 – 1999
– Erdreihengräber 1998 – 1999

Die entsprechenden Grabreihen sind auf dem Friedhof beschildert.

Für die in der obengenannten Zeit bestatteten Verstorbenen ist die Grabesruhe abgelaufen. Die Räumung erfolgt im Frühjahr 2021.

Angehörige werden gebeten, Pflanzen und Grabsteine bis

30. April 2021

entfernen zu lassen. Nach diesem Datum werden der nicht abgeholte Grabschmuck und die Grabsteine weggeräumt. Einfassungen und Platten bleiben im Eigentum der Gemeinde Sirnach. Wir danken für Ihr Verständnis.

Friedhofvorsteheramt Sirnach

Sehen und gesehen werden

Nachts besteht für Fussgänger ein dreimal höheres Unfallrisiko als am Tag.

Bei Regen, Schnee und Gegenlicht erhöht es sich sogar bis auf das Zehnfache. Um dies zu veranschaulichen, simulierte die Beratungsstelle für Unfallverhütung in Zusammenarbeit mit dem Verkehrshaus der Schweiz eine Situation an einem Fussgängerstreifen. Auf der einen Seite stehen Passanten mit dunkler,

auf der anderen Seite Passanten mit heller Kleidung. Die Simulation von verschiedenen Tageszeiten und Wetterlagen zeigt, wie sich die Sichtbarkeit der Fussgängerinnen und Fussgänger bei Tag und Nacht, bei Regen, Schnee oder Nebel verändert.

Abteilung Bau & Liegenschaften



Gemeinsam erarbeitete Simulation der Beratungsstelle für Unfallverhütung und des Verkehrshauses der Schweiz.

Bild: bfu

Schulinformationen

Escape-Day: Mit Teamwork zum Erfolg

Das Programm des Klassentages war uns allen nicht bekannt, so dass wir voller Spannung in die Schule kamen. Die meisten von uns haben sich etwas Schulisches vorgestellt, wie zum Beispiel etwas im Zusammenhang mit Berufswahl.

Kaum im Klassenzimmer begann das uns noch unbekannte Programm mit einer sehr positiven Überraschung: Auf dem Activboard startete ein toller Trailer, durch welchen wir erfuhren, dass der heutige Tag unter dem Motto «Escape» stand.

Das Lösungswort herausgefunden

Die Freude und Begeisterung waren sofort gross und wir begannen die ersten sieben Rätsel als Klasse gemeinsam zu lösen. Die Lehrer steuerten das Geschehen über Hinweise auf dem Activboard und wir konnten über Funkgeräte mit ihnen Kontakt aufnehmen und mit ihnen kommunizieren. Wenige Sekunden vor Ende des Countdowns haben wir das Lösungswort herausgefunden.

Süsse Belohnung für Gruppenerfolg

Nach diesem ersten Erfolg war unsere Motivation sehr gross und voller Elan packten wir die zweite Tagesaufgabe an. In zwei Klassenhälften hatten wir den Auftrag anhand von kniffligen Rätseln eine Escape-Box zu knacken. Alle Rätselteile waren im Klassenzimmer versteckt und mussten zuerst einmal gefunden und zusammengefügt werden. Erst dann konnten wir beginnen, die Lösungen zu suchen und damit die verschiedenen Zahlen-, Buchstaben- und Richtungsschlösser zu öffnen. Als Gruppe mussten wir kommunizieren, kooperieren, kritisch denken und vor allem krea-

tiv sein. Der Countdown von 50 Minuten lief und die Zeit wurde immer knapper. Trotzdem schafften es beide Gruppen kurz vor Ablauf der Zeit die Box zu knacken. Eine süsse Überraschung war darin verpackt und belohnte unseren Gruppenerfolg zur Freude von allen.

Gemeinsam geht's besser

Nach der Pause starteten wir in eine weitere Rätselrunde. In kleinen Gruppen



Die Schülerinnen und Schüler beim Lösen der Rätsel für die Escape-Box.



Bilder: zVg

spielten wir Exit-Spiele. Wiederum waren Kreativität und viel logisches Denken gefragt. Auch diese Aufgaben meisterten wir mit Bravour. Einige von uns wagten sich sogar schon ans Austüfteln von eigenen Rätseln, welche nachher den Klassenkameraden gestellt werden konnten. Als Abschluss des Tages durften wir als Klasse noch eine Runde «Werwölfe» spielen. Dieser Klassentag bereitete uns allen viel Spass und zeigte uns, dass knifflige Aufgaben gemeinsam besser und einfacher gemeistert werden können und dabei der Funfaktor garantiert ist.

Barbara Engeler, Sekundarlehrerin ■



Das Lösen eines EXIT-Spiels erforderte Konzentration und Ausdauer.

Besuch vom Samichlaus und Schmutzli

Endlich ist er da: Der Waldmorgen, an dem sich die Kindergärten Brüel 1 und Brüel 2 auf den Weg Richtung Egger Wald machen. Sie haben es munkeln gehört, dass der Samichlaus in diesen Tagen unterwegs ist und vielleicht auch bei ihnen im Wald vorbeischaute.

Die einen Kinder rennen voller Tatendrang und Vorfreude zügig voraus, die anderen müssen erst noch warm werden und schlendern gemütlich hinterher. Aber spätestens dann, wenn im Wald von Weitem etwas Rotes schimmert, das Feuer am Waldplatz bereits brennt und auch noch eine Glocke läutet, ist allen klar: Der Samichlaus ist da! Zusammen mit seinem Helfer, dem Schmutzli, erwartet er die Kindergartenkinder bereits.

Sprüchli und Lieder

Die Kinder begrüßen den Samichlaus und den Schmutzli voller Freude, aber auch etwas schüchtern oder ehrfürchtig. Alle Kinder setzen sich auf das Waldsofa und der Samichlaus erzählt ihnen am Feuer noch einmal, wie er vor vielen Jahren zu seinem Helfer, dem Schmutzli, gekommen ist. Seither ist sein treuer Helfer stets an seiner Seite und sie besuchen Jahr für Jahr die Kinder. Dann dürfen die Kindergartenkinder dem Chlaus ihre Sprüchli und Lieder vortragen und ein wenig aus ihrem Alltag erzählen.



Mucksmäusenstill lauschten die Kinder den Worten vom Samichlaus, der sie in Begleitung seines Schmutzlis im Wald besucht hatte. Bild: Urs Rüedisüli

Geniessen im Winterwald

Selbstverständlich hat Schmutzli in seinem Sack für alle eine kleine Überraschung bereit, welche die Kinder persönlich – und sicher mit klopfendem Herzen – abholen dürfen. Schliesslich ist es Zeit, dass sich die Kinder vom Samichlaus und Schmutzli verabschieden. Sie müssen

ja noch zu vielen Kindern an diesem Tag. Glücklicherweise winken sie dem Mann im roten Gewand und seinem Helfer zum Abschied zu, wie sie durch den Wald davonmarschieren und geniessen den Rest des Morgens im Winterwald.

Bea Robisoyer-Heim,
Kindergarten Brüel 1 ■



Kurz vor Ablauf der Zeit konnte das letzte Rätsel geknackt und die Box geöffnet werden.

SCHULTERMINE

Dezember 2020

21.12. – 3.1.2021 Weihnachtsferien

Januar 2021

6.1.2021 Elterninformation «Eintritt in die Primarschule»
Dreitannensaal, Sirnach

**CORONABEDINGT VERSCHOBEN
AUF UNBESTIMMTE ZEIT**

Die Webexperten – Prävention und Medienbildung

Die Präventionsarbeit «Medien & Informatik» wird an der Schule Sirnach hauptsächlich innerhalb der Klassen geleistet. Regelmässig lädt die Schule aber auch Experten von ausserhalb ein.

In der zweiten Dezemberwoche besuchten zwei Experten des Vereins zischtig.ch die 4. Bis 6. Klassen in Sirnach, Busswil und Egg für je zwei Lektionen. In der ersten Lektion ging es um die Funktionsweise des Internets sowie die Chancen und Risiken der darin einsetzbaren Anwendungen.

Mädchen und Knaben getrennt

In der zweiten Lektion arbeiteten die Expertinnen mit den Mädchen und Jungen getrennt. Dabei waren die Klassenlehrerinnen nicht anwesend. Dieses Setting bietet den Schülerinnen und Schülern einen geschützten Rahmen, in welchem sie den externen Fachpersonen Fragen stellen und von persönlichen Erfahrungen berichten können. Das ist bei den Schülerinnen und Schülern gut angekommen.

Ein toller Medienmorgen

David meinte dazu: «Mir hat besonders gut gefallen, dass wir über viele Apps gesprochen haben. Ich habe bereits die Webseite Webkings besucht und das Besprochene dort wiedergefunden. Ebenfalls fand ich toll, dass während einer Lektion Mädchen und Jungs getrennt waren. In dieser Lektion haben wir Profile auf TikTok betrachtet, was interessant war.»

Auch Ayleen erwähnte den getrennten Teil der Unterrichtseinheit: «Ich fand es sehr cool, dass wir auch getrennt, also Mädchen und Jungen einzeln, mit den Frauen über Mediensachen reden konnten, die wir vor der ganzen Klasse sicher nicht angesprochen hätten. Schade, dass es nur zwei Lektionen waren. Ich hätte gerne noch mehr über Apps gehört. Es hat mir besonders gefallen, dass wir auch andere Themen besprochen haben, wie zum Beispiel Straftaten rund ums Handy. Es war ein sehr toller Morgen über Medien.»

Schwachsinn und Lehrreiches

Die beiden Webexpertinnen mussten sich sehr flexibel auf die verschiedenen Klassen einstellen, um zu sehen, wo die Schülerinnen und Schüler abzuholen waren und welche Themen aktuell sind. Das ist ihnen sehr gut gelungen ist. Sie haben mit grosser Überzeugung und Begeisterung von ihrem Metier gesprochen. Die Kinder waren ab der ersten Sekunde dabei und gefesselt. Auch Célestine war dieser Meinung: «Es wurde gut erklärt. Ich habe viel verstanden. Die Webexpertin machte gute Beispiele und hat erklärt, wie man sich vor Apps schützen kann. Ausserdem hat sie uns gezeigt, was für Schwachsinn aber auch Lehrreiches es gibt.»



Zwei externe Webexpertinnen vermittelten den Schülerinnen und Schülern aktuelles Wissen rund ums Internet. Bild: Urs Rüdisüli

Nachbereitung und Weiterarbeit

Mit der Einladung von externen Experten stellt die Schule sicher, dass die Schülerinnen und Schüler aktuelles Wissen aus einem sehr dynamischen Umfeld erhalten. Gleichzeitig stellen die Lehrerinnen und Lehrer aber auch immer wieder fest, dass

es den Schülern gut tut, Inhalte von Experten bestätigt zu bekommen, die schon in vorhergehenden Lektionen in der Klasse besprochen oder sogar zu Hause von den Eltern angesprochen wurden. Das hat eine nicht zu verachtende Wirkung. Es gab aber auch Inhalte, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler noch nicht so beschäftigten. Cécilia meinte dazu: «Spannend fand ich, dass wir Sachen gehört haben, die mir vorher nicht so bewusst waren. Zum Beispiel, dass Google uns ständig überwacht. Uns wurden andere Websites empfohlen, die uns nicht dauernd überwachen.»

Ohne einzelne Namen preiszugeben, informierten die Expertinnen interessierte Lehrpersonen im Anschluss über die zur Sprache gekommenen Themen. Das gibt den Klassenlehrerinnen bei Bedarf die Möglichkeit, Nachbereitung und Weiterarbeit in den Klassen zu planen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass der Besuch dieser beiden Expertinnen eine sehr gelungene Sache war und die Zeit mit diesem spannenden Thema viel zu schnell vorüberging. Die Schülerinnen und Schüler lernten auch die Seite des Vereins zischtig.ch kennen. Auf www.webkings.ch können sie die gemachten Erfahrungen vertiefen.

Urs Rüdisüli, Schulleitung ■

Weihnachtsschwimmen statt Weihnachtsmarkt

Als Ersatz für den traditionellen Weihnachtsmarkt, der wegen Corona nicht stattfinden kann, führte die Schule Sirnach dieses Jahr ein Weihnachtsschwimmen zu Gunsten von House of Grace, einem Hilfsprojekt in der Demokratischen Republik Kongo durch.

Wie so viele traditionelle Veranstaltungen, fällt auch der Weihnachtsmarkt im Schulhaus Grünau den Corona-Schutzmassnahmen zum Opfer. Doch alle waren sich einig: Gerade in diesem Jahr darf die Spende für das House of Grace (baraza.ch) nicht ausfallen. Die Einrichtung ist ein Zufluchtsort für Kinder in prekären Lebenssituationen in der Stadt Bunia im Nordosten der Demokratischen Republik Kongo. Das House of Grace besteht seit dem Jahr 2004 und wird von der Schule Sirnach seit 2014 mit einer jährlichen Spende, die beim Weihnachtsmarkt eingenommen wird, unterstützt. Die alternative Idee, anstelle des Weihnachtsmarkts ein Weihnachtsschwimmen durchzuführen, setzte sich gegen andere Ideen durch, nicht zuletzt da alle Schülerinnen und Schüler, von der ersten bis zur sechsten Klasse aller Sirnacher Primarschulhäuser, mitschwimmen können.

Beeindruckende Ameisen

Die Gruppe Ameise der 1. Klasse, Schulhaus Grünau steht am Bassin des Hallenbades bereit. Schwimmlehrerin Ruth Stadler erteilt Instruktionen. Eine Länge schwimmen, über die Leiter aus dem Bassin klettern, die 25 Meter zurücklaufen und ein bereitgelegtes Gummiband ums Handgelenk stülpen. Pro Länge ein Gummiband. Die Kinder sind aufgeregt und können es kaum erwarten, endlich ins Wasser springen zu dürfen.



Mit grossem Eifer legten die Schülerinnen und Schüler der Schule Sirnach 222 Kilometer zu Gunsten des Hilfsprojekts Hous of Grace schwimmend zurück. Bild: Urs Rüdisüli

fen. Die Erstklässler legen die Längen mit einem kleinen Schwimmbrett als Schwimmhilfe zurück, mit den Füßen paddeln sie und schaffen auf diese Weise zwischen 15 und 25 Längen in 30 Minuten. Die 24 Kinder schwimmen zusammen beeindruckende zehn Kilometer

Beachtliche Summe fürs House of Grace

Die Kinder sammelten eifrig Unterschriften von Familie und Bekannten, die bereit waren, pro geschwommene Runde einen bestimmten Beitrag zu spenden. Insgesamt wurden 222 Kilometer schwimmend zurückgelegt. Auch der Schulleiter Urs Rüdisüli leistete einen Beitrag von 18 geschwommenen Runden. So konnte trotz Corona auch dieses Jahr eine beachtliche Summe für das House of Grace eingenommen werden. Vielen Dank allen, die sich für das Weihnachtsschwimmen eingesetzt haben, ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern und nicht zuletzt, allen Fischen, Nixen und Wasserratten!

Tanja Brühwiler ■

Kinder beschenken Kinder

Um auch in unserem Schulhaus die Adventszeit einzuläuten, hat der erste Jahrgang der Sekundarschule im Rahmen des ersten Klassentags das Schulhaus dekoriert.

Weihnachten naht mit grossen Schritten, in den Geschäften ist dies schon seit längerer Zeit deutlich zu erkennen. Adventskalender, Weihnachtsmänner aus Schokolade und Geschenkideen, soweit das Auge reicht.

Wahrhaftige Weihnachtsgeschenke

Neben drei wunderschönen Christbäumen – geschmückt mit kleinen Geschenken – und besinnlichen Lichtern tragen dieses Jahr im Sekundarschulhaus viele Geschenke zur Einstimmung in die weihnachtliche Zeit bei. Dabei handelt es sich nicht bloss um eingepackte Schachteln, sondern um wahrhaftige Weihnachtsgeschenke. Während Tagen und Wochen haben die Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrgangs Spiele, Bücher, Plüschtiere, Puppen und vieles mehr gesammelt, welche sie zu Hause nicht mehr brauchen. Am Morgen des Klas-

sentags haben sie diese dann sorgfältig eingepackt und bunte Schleifen an den Geschenken angebracht. Die verschiedenen Formen und Grössen der Geschenke stellten dabei eine besondere Herausforderung dar, wollten doch alle, dass das Resultat schön aussieht.

Zwei Mal funkelnde Augen

Kurz vor Mittag durften dann alle den Eingangsbereich des Sekundarschulhauses bestaunen: Unter den Christbäumen, in der Vitrine und auf Tüchern ausgelegt türmen sich über 200 Weihnachtsgeschenke. Diese ziern nun das Schulhaus, bevor sie dann kurz vor Weihnachten an bedürftige Kinder der Region verschenkt werden. So sorgen die Spielsachen ein zweites Mal für funkelnde Kinderaugen und grosse Freude.

Martina Jost, Sekundarlehrerin ■



Drei Weihnachtshäuser und Dutzende wunderschön eingepackter Geschenkpakete schmücken zurzeit den Eingangsbereich des Sekundarschulhauses. Bild: zVg



**NEU ab 30. Dezember
JEDEN MITTWOCH
beim Ööli Areal in Sirnach
von 11 bis 13.30 und
von 17 bis 19 Uhr**



In meinem Foodtruck biete ich vor allem Momos an.
Die Teigtaschen sind eine Spezialität aus Nepal und werden mit Fleisch oder Gemüse gefüllt und danach gedämpft oder frittiert.

Die Gemüse-Momos sind vegan, das Fleisch stammt aus bester Schweizer Qualität. Daneben gibt es bei mir auch andere leckere nepalesische Gerichte.

Weitere Informationen: www.momo-paradise.ch
Kommen Sie vorbei, ich freue mich auf Ihren Besuch!
Rohan Bhandari



Ökumenische Gebetsabende zur Einheit der Christen

Freitag, 22. Januar 2021, 19.30 Uhr
Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche
Freitag, 12. Februar 2021, 19.30 Uhr
Pfarreisaal Dreitannen

Liebe Gemeindeglieder

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen steht in diesem Jahr unter dem Motto «Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen». Dieses Thema wurde von den Schwestern von Grandchamp ausgewählt. Die Kommunität von Grandchamp ist eine Gemeinschaft von klösterlichen Schwestern, die aus unterschiedlichen Kirchen und verschiedenen Ländern kommen. Aufgrund ihrer ökumenischen Berufung setzen sie sich für Versöhnung und Einheit der Christen und der ganzen Menschheitsfamilie sowie für die Ehrfurcht vor allen Geschöpfen ein. Mit diesem Gedanken feiern wir 2021 mit zwei ökumenischen Gebetsabenden zur Einheit der Christen. Unser ökumenischer Kreis ist offen für alle! Katharina Knobel wird mit ihrer Flöte für die passende musikalische Begleitung sorgen.

Alexander Zedler und Pirmin Brühwiler



Kursangebot:



Freudiges Mithelfen beim Naturstein-Mauerbau

**Freitag, 22. und Samstag, 23. Januar 2021
von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr**
(Ausweichdaten bei schlechtem Wetter
Freitag und Samstag, 12. und 13. Februar 2021)

Im «Buntä-Chilä-Gartä» auf dem Gelände hinter der Evangelisch-reformierten Kirche soll ein Ort der Begegnung entstehen, der in Form einer «Blume des Lebens» nachhaltig und naturnah gestaltet wird. Unter anderem soll ein Teil der Konturen mit Naturstein-Mauern sichtbar gemacht werden. Wer Lust und Interesse hat, solche Mauern mit natürlichen Materialien mitzugestalten, der ist herzlich dazu eingeladen! Wir werden dabei von Manuel Heim von Re-Natura fachkundig angeleitet. Die Teilnahme am «Kurs» ist kostenfrei. Mitmachen ist für alle Altersstufen, also auch Kinder und Personen reiferen Alters, geeignet – dabei soll vor allem auch die Freude, gemeinsam etwas Sichtbares und Bleibendes zu erschaffen, nicht zu kurz kommen.

Anmeldung bis 20. Januar 2021:
E-Mail: beno.kehl@kahnu.ch oder Mobile: 076 388 20 02

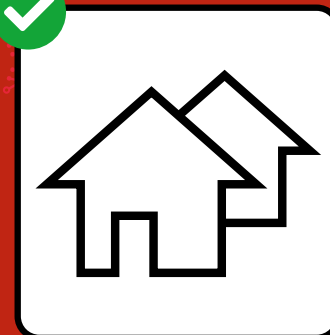
Coronavirus

Aktualisiert am 9.12.2020

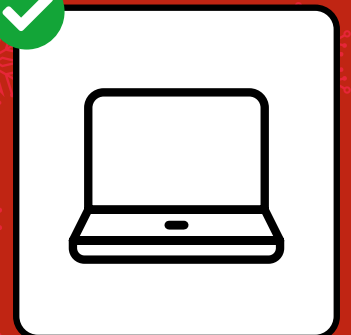
**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**

DER BUNDES RAT EMPFIEHLT DRINGEND BIS WEIHNACHTEN:

**Möglichst wenige Menschen treffen,
um an den Festtagen das
Ansteckungsrisiko zu reduzieren.**



**Treffen auf maximal
2 Haushalte beschränken.**



**Unbedingt aus dem
Homeoffice arbeiten.**

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffiz federal da sanadad publica UFSP



Swiss Confederation



Überall für alle
SPITEX
Regio Tannzapfenland

Wussten Sie...

**... dass Ihre Spenden und Legate für
die Spitem unseren Klienten und
Mitarbeitenden zu Gute kommen?**



**Wir
machen
das.**

**Bewerten Sie
unsere neue Website
und gewinnen
Sie tolle Preise!**
ewsirnach.ch



Jetzt scannen,
bewerten
und gewinnen:



EW Sirnach AG, Mattenstrasse 9, 8370 Sirnach
071 969 44 88, info@ewsirnach.ch

Corona verhindert auch die Dreikönigskonzerte

Von der Corona-Pandemie betroffen sind alle! Besonders hart trifft es die Kulturszene! Wir haben mit Kirchenmusikdirektor Cornelius Bader, dem Organisten, Sänger, Dirigenten und Organisator der weitherum bekannten Sirnacher Dreikönigskonzerte gesprochen.

«Alles geht drunter und drüber. Kaum hat man sich an neue Massnahmen und Verordnungen angepasst, gelten schon wieder andere, noch strengere Vorschriften. Das Ganze zerrt an den Nerven, erst recht, wenn wir unsere die Seelen aufrichtenden musikalischen Botschaften nicht mehr weitergeben können», sagt Cornelius Bader betrubt. Der Sirnacher Berufsmusiker hat in den vergangenen Jahren mit seinen Dreikönigskonzerten in der katholischen St. Remigius Kirche jeweils Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber aus der ganzen Region und dem weiteren Umkreis erfreut.

Acht Ersatzkonzerte geplant

Nach dem Lockdown im vergangenen Frühjahr bestand für Bader die berechnete Hoffnung, seine Dreikönigskonzerte 2021 in gewohntem Rahmen durchführen zu können. Entsprechend stellte er für sein Publikum wiederum ein hochstehendes Programm voller musikalischer Höhepunkte zusammen. Doch im Herbst schnellten die Infektionszahlen auf einmal wieder in die Höhe. Schon bald war Cornelius Bader klar, dass ein Konzert mit Chor, Solisten und Orchester vor über 800 Besucherinnen und Besuchern nicht würde stattfinden können. Deshalb suchte er nach einer Alternative, die den behördlichen Schutzmassnahmen ange-



Corona macht Kirchenmusikdirektor Cornelius Bader und seinen weitherum bekannten und beliebten Sirnacher Dreikönigskonzerten einen dicken Strich durch die Rechnung. Bild: zVg

passt war. Anstelle der traditionellen Dreikönigskonzerte wollte er sein Publikum deshalb mit acht Ersatzkonzerten in der Evangelischen Kirche Sirnach überraschen.

Rauschende Klänge statt Corona

Der Sirnacher Vollblutmusiker war voller Vorfreude und scheute keinen Aufwand, um den von Corona geplagten Leuten einen musikalischen Leckerbissen zu bieten. «Ich plante ein abwechslungsreiches, weihnächtliches Hörerlebnis der ganz besonderen Art», erklärt Bader: «Meine Ab-

sicht war es, zusammen mit meinen Musikerkollegen, Ernest Hiltenbrand, einem Virtuosen auf verschiedensten Flöten sowie Hornist, und Christoph Peter, der ein ganzes Sammelsurium von historischen Instrumenten spielt, aufzutreten. Mit feierlichen, innigen, aber auch rauschenden Klängen wollten wir die Herzen der Menschen erwärmen und mit Freude erfüllen.

Die Hoffnung stirbt zuletzt

Vor einigen Tagen erreichte nun Cornelius Bader eine weitere Hiobsbotschaft. Der Kirchenrat des Kantons Thurgau erteilte ihm im Einklang mit den Bestimmungen des Bundesrates für seine Dreikönigs-Ersatzkonzerte ein definitives Verbot. Damit sind die Sirnacher Dreikönigskonzerte nach über 20 Jahren grössten Erfolges endgültig besiegt. «In der Zukunft liegt die Hoffnung», lässt sich Bader seinen Optimismus aber nicht nehmen. Mehr bleibe ihm auch nicht übrig. Er hoffe jetzt einfach, dass seine Konzerte im Jahr 2022 mehr Leute als je zuvor anlocken würden und es dann neue Besucherrekorde zu verzeichnen gebe. «Denn die Herzen der Menschen brennen nach ansprechender Live-Musik, da bin ich mir ganz sicher», sagt ein hoffnungsvoller Cornelius Bader am Schluss des Gesprächs.

Peter Mesmer ■

Optimismus zum Abschluss des Jahres

Das Tomodachi Dojo lässt sich von Corona nicht demotivieren. Der Fokus des Karatevereins lag im zu Ende gehenden Jahr auf dem Umbau des neuen Standortes in Gloten. Zudem bildeten diverse Optimierungen das Fundament für eine positive Zukunft.

«Der neue Trainingsstandort mit der optimalen Infrastruktur kommt gut an. Unsere Mitglieder und auch wir fühlen uns sehr wohl», freuen sich die Leiter Luigi und An Polimeno. Der 160 Quadratmeter grosse Raum verfügt über viel Tageslicht und kann einfach gelüftet werden. Ein wichtiger Faktor in Corona-Zeiten. Auch der direkte Zugang zum Wald wird von den Mitgliedern gerne genutzt. «Für uns ist in Gloten der Traum vom eigenen Dojo in Erfüllung gegangen. Die Absage fast aller Karate-Events hat zudem in diesem Jahr dazu geführt, dass wir als Team noch enger zusammen gewachsen sind. Back to Basics, das fühlt sich gut an», reflektieren Polimenos das vergangene Jahr.

Motivation und Kompetenz

Die sich mehrfach wechselnden Corona-Massnahmen forderten und fordern von den Verantwortlichen flexibles und schnelles Handeln. «Wir sind sehr dankbar, ein motiviertes Trainerteam zu haben» sagt Luigi Polimeno. «Wir binden unsere Trainer mehr als zuvor in wichtige Entscheidungen mit ein, überlassen ihnen Verantwortung und bieten Schulungen an. Das Vertrauen in die eigenen Kompetenzen wächst damit in unseren Trainern. Davon profitieren alle Tomodachi Dojo Mitglieder.» In den letzten Monaten wurden zusätzliche, stufengerechte Trainingseinheiten für Jugendliche und Erwachsene geschaffen. Eine dritte Kleingruppe für die



Eine Gruppe der Tomodachi Bonsai Kids in den neuen Räumlichkeiten des Dojos in Gloten. Bild: zVg

Jüngsten, im Alter zwischen fünf und sieben Jahren, federt die Nachfrage ab. Ausserdem ist geplant, die beliebten Kraft- und Konditionstrainings auch Familienmitgliedern und Freunden anzubieten. Optimierungen, welche die Basis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung legen.

Jetzt zum Schnuppern anmelden

Die Kleinsten – Bonsai Kids – lernen die ersten Techniken auf spielerische Art sowie die Verhaltensregeln, welche stark durch die japanische Kultur geprägt sind. In den älteren Gruppen kommen komplexeren Bewegungsabläufe und teilweise Partnerübungen dazu. Das Training gestaltet sich viel-

fältiger und intensiver. «Die Gesundheit steht dabei stets im Vordergrund. Mit Schutzmassnahmen, wenn es nicht anders geht mit Online-Trainings, können wir, was wichtiger ist denn je, unser Immunsystem stärken und weiterhin unsere allgemeine körperliche Fitness, Koordination und Beweglichkeit steigern», ist An Polimeno überzeugt und ergänzt: «Wer neugierig ist, darf sich jetzt schon zum Schnuppern anmelden. Wenn es die Vorschriften erlauben, werden wir kommunizieren, wann die Schnupperlektionen stattfinden. Es erwartet allen Interessierten ein aufgestelltes und motiviertes Team.» Mehr Infos unter www.tomodachi-dojo.ch. rz ■

Ein herzliches Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön an alle Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek. Mit Ihrer Unterstützung haben wir dieses spezielle Jahr bestens überstanden. Der Corona-Virus und die damit verbundenen Einschränkungen haben von jedem einiges abverlangt. Wir konnten aber immer auf Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis zählen. Der Lockdown gab uns die Gelegenheit auszumisten und zu packen. So bewerkstelligten wir das Zügeln ohne Probleme. Der neue Standort erweist sich als optimal. Viele neue Kundinnen und Kunden finden den Weg in die Bibliothek. Das Eingewöhnen fiel

niemandem schwer, im Gegenteil, Ihre tollen Komplimente haben uns sehr gefreut.

Nun wünschen wir Ihnen erholsame und besinnliche Festtage, einen guten Start ins neue Jahr und bleiben Sie gesund.

Bibliothek, Carmen Asprion ■

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Ab 20. Dezember 2020 bis 3. Januar 2021 bleibt die Bibliothek geschlossen.



Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Sternbastlern. Mit den verschiedensten Sternen konnten wir die Bibliothek schmücken. Nun präsentiert sie sich weihnachtlich und gemütlich.

«Wir sagen einfach Danke»

«Das Jahr 2020 ist wirklich anders wie jedes andere. Genau jetzt wollen wir vom Vorstand der Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg Danke sagen. Danke für 30 Jahre Müsliburg. Danke allen Eltern, die ihre Kinder in unsere Obhut geben. Danke der Schulgemeinde, die uns in Sachen Sprach- und Integrationsgruppen mit Rat und Tat sowie finanziell unterstützt. Danke der Gemeinde, die uns nicht vergisst, sondern helfend zur Hand geht. Danke allen wunderbaren Leiterinnen für ihren unermüdlichen Einsatz bei ihrer Arbeit. Danke allen

Spendern, die uns immer wieder grosszügig unterstützen. Danke dem Vorstand für seine Arbeit und ein grosses Dankeschön auch an diejenigen, welche wir in dieser Aufzählung vergessen haben. Es freut uns, dass wir unsere neue «Uniform» dank einer ausserordentlichen, grosszügigen Spende, früher als geplant, mit Stolz tragen können. Zusätzlich konnten wir einem anderen Verein in Sirnach etwas helfen.»

Vorstand der Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg ■



Maskenpflicht und Sicherheitsabstand: Für den Vorstand eine Selbstverständlichkeit. Bild: zVg

Verdankung der Herbstsammlung

Die Bevölkerung von Busswil, Sirnach und Wiezikon hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Ein grosser Dank geht auch an die fleissigen Sammlerinnen und Sammler. Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren das unentgeltliche Beratungsangebot für ältere Men-

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

schen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen und ihre Eigenständigkeit zu erhalten. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Pro Senectute Thurgau mit den Ortsvertretungen Margrit Eisenring, Markus Schafflützel, Andreas Steger und Marlene Vögeli ■



Veranstaltungskalender

Wann		Was	Wer	Wo	
Januar 2021					
03.01.	10.45 Uhr	Neujahrsapéro	Gemeinde Sirnach	GZ Dreitannen	ABGESAGT!
10.01.		Urnenabstimmung (Rechnung 2019 & Budget 2021)	Gemeinde Sirnach		
10.01.	15.00–16.30 Uhr	Neujahrskonzert	Buuremusig MG Sirnach	Regionales Alterszentrum, Münchwilen	ABGESAGT!
12.01.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach	ABGESAGT!
20.01.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil	
Februar 2021					
10.02.	16.30–19.30 Uhr	Blutspenden	Samariterverein Sirnach	GZ Dreitannen	
11.02.– 16.02.		28. Sirnacher Fasnacht	Sirnacher Fasnächtler (SiFA)	Sirnach	ABGESAGT!
16.02.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach	
25.02.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil	
März 2021					
07.03.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach		
16.03.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach	
27.03.	09.00–13.00 Uhr	Velobörse, Bücher- und Kinderflohmarkt	IG Velobörse Sirnach	Schulhausareal Grünau	

- **Polizei-Notruf** 117
- **Feuerwehr-Notruf** 118
- **Sanitäts-Notruf** 144
- **REGA** 1414
- **Pannenhilfe/TCS** 140
- **Dargebotene Hand** 143
- **Vergiftungen** 145
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** 147
- **Elternnotruf** 0848 35 45 55

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach *aktuell*

Redaktionsschluss: 15. Januar 2021

Erscheinungsdatum: 26. Januar 2021



Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar 2021	Fr. 12. Februar 2021	Di. 23. Februar 2021
März 2021	Fr. 19. März 2021	Di. 30. März 2021
April 2021	Fr. 16. April 2021	Di. 27. April 2021
Mai 2021	Mi. 12. Mai 2021	Di. 25. Mai 2021